



Deutscher
Landwirtschaftsverlag
Gemeinsam für das Land.

Deutscher
Landwirtschaftsverlag
GmbH

Lothstraße 29
80797 München

Telefon +49 89 12705-1
Telefax +49 89 12705-335

dlv.muenchen@dlv.de
www.dlv.de

Pressemitteilung

10.07.2024

IHK-Präsident Klaus Josef Lutz im AGRARTECHNIK-Interview

München, 10. Juli 2024 – **Was bedeutet das Ergebnis der Europawahl für die Landtechnikbranche? AGRARTECHNIK, das Businessmedium für den Landtechnik-Fachhandel und die Landtechnik-Industrie aus dem Hause dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag, hat mit Klaus Josef Lutz, Präsident der IHK für München und Oberbayern, über die möglichen Folgen gesprochen.**

Der Präsident der IHK für München und Oberbayern zeigt sich besorgt von den starken Gewinnen europafeindlicher Parteien bei der Parlamentswahl, geht aber davon aus, dass die freiheitlich gesinnten Parlamentarier die Wirtschaft unterstützen werden, wieder innovativer zu werden. „Wir müssen unternehmerische Kräfte freisetzen und neue Geschäftsmodelle und Technologien entwickeln“, macht er deutlich. Auch wenn beispielsweise Greenhouse-Projekte kapitalintensiv seien, müssten sie ermöglicht werden, „um Europa im internationalen Kontext in eine erfolgreiche Zukunft zu steuern“, sagt Klaus Josef Lutz. Im Vordergrund müssten wirtschaftliche Freiheit, marktwirtschaftliche Konzepte und weniger Regulatorik stehen. Die Taxonomie sollte am besten verschwinden und der Green Deal müsse auf jeden Fall überarbeitet werden.

Gleichzeitig sprach sich Lutz dafür aus, dass bürokratische Hürden abgebaut werden. „Die ganze Bürokratie ist ein Wettbewerbs- und Innovationsverhinderer“, beschreibt der ehemalige Top-Manager. Besonders deutlich sei das in der Landwirtschaft zu sehen. „Wer heute erfolgreich einen Hof bewirtschaften will, braucht ein halbes Jurastudium, um zu verstehen, was er machen muss – für Landwirte ein unerträglicher Zustand“.

Weiter kritisiert Lutz, dass in Deutschland die Weichen für die Umsetzung der digitalen Transformation nicht gestellt wurden. Es fehle an Anreizsystemen und der unternehmerischen Freiheit, innovativ wirtschaften zu dürfen. Auch in der Landwirtschaft werde noch zu wenig Geld in die Hand genommen, lediglich die Landtechnik sei hochdigitalisiert. Viele Landwirte hätten noch Vorbehalte, weil sie nicht wüssten, was mit ihren Daten passiert. Das hohe Technologieniveau der Maschinen trage aber zum Beispiel in der teilflächenspezifischen Düngung dazu bei, dass Chemie eingespart und Flächen noch besser von Landwirten genutzt werden.

Über AGRARTECHNIK

AGRARTECHNIK ist das auflagenstärkste Magazin des Maschinenhandels und erscheint monatlich im Haus dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag. *AGRARTECHNIK* richtet sich mit einer nahezu hundertprozentigen Abdeckung an Landmaschinen-Händler und -Hersteller und fungiert als offizielles Organ des LandBauTechnik Bundesverband e.V. Wie schon in den Vorjahren ist *AGRARTECHNIK* Veranstalter des Branchenevents LTU.

Über Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH

dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag gehört zu den Top-10 Fachverlagen in Deutschland. Rund 400 Mitarbeiter erwirtschaften mit mehr als 40 Print- und Online-Medien zu Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Landleben über 80 Mio. Euro Umsatz im Jahr. Damit ist *dlv* europaweit eines der erfolgreichsten Medienhäuser rund um die Themen Landwirtschaft und Natur. Das medienübergreifende Portfolio reicht von Fachzeitschriften und Special Interest Magazinen über Online-Portale, Online-Shops und mobile Apps bis hin zu Veranstaltungen und Marktforschung. Über unsere Beteiligungen ist *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag* unter dem Leitgedanken „think global, act local“ in insgesamt 20 Ländern Europas und in Nordamerika aktiv.

Kontakt:

Alexander Bohnsack
Redaktionsleiter *AGRARTECHNIK*
Tel: 0931 - 27997-44
E-Mail: alexander.bohnsack@dlv.de